

Pro Helvetia fördert die kulturelle Auseinandersetzung in der Schweiz und über die Landesgrenzen hinaus. Deshalb unterstützt sie Kulturprojekte, die über nationale und sprachliche Grenzen hinweg Brücken schlagen: sei dies mit einer Schweizer Tanztournee durch Afrika, der Einladung eines indischen Puppenspielers nach Bern, einem Theateraustausch über den «Röstigraben» hinweg oder Ausstellungen zeitgenössischer Kunst zur Globalisierung und zur kulturellen Zukunft Europas.

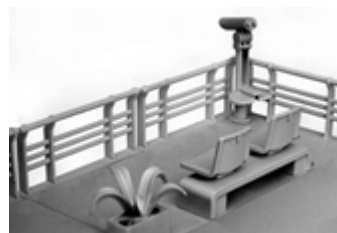
## Pro Helvetia Kommunikation

AKTUELLES  
PUBLIKATIONEN  
DIE STIFTUNG  
TIPPS  
IMPRESSUM

## AKTUELLES

### Mutamenti - Visionen zur Globalisierung

In den drei Schlössern von Bellinzona stellen zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler Werke zum Thema Globalisierung und Wandel aus. Mit ihrer unkonventionellen, häufig provokativen Sprache sind sie Interpreten und Förderer neuer Trends im heutigen Kunstschaffen. «Mutamenti-Visioni» ist Teil des Schlussprojekts von Gallerie 57/34.6 km, dem Programm von Pro Helvetia zu den Tunnelbauten am Gotthard und Lötschberg. Die Ausstellung dauert bis zum 4. November. [www.prohelvetia.ch/mutamenti](http://www.prohelvetia.ch/mutamenti)



### Junge Schweizer Kunst in Maastricht

Die junge Genfer Künstlerin Mai-Thu Perret ist mit ihrer Ausstellung «Land of Crystal» vom 9. September bis am 6. Januar im Bonnefantenmuseum in Maastricht präsent. Perret gilt als Schlüsselfigur einer Generation neuer aufstrebender Künstlerinnen und Künstler. Die Ausstellung zeigt Perrets jüngste Arbeiten - unter anderem Skulpturen und Wandreliefs. «Land of Crystal» wird anschliessend in der Neuen Kunsthalle St.Gallen zu sehen sein. [www.bonnefanten.nl](http://www.bonnefanten.nl)



### «Cruda Bellezza» in Afrika

Das Stück «Cruda Bellezza» (Herbe Schönheit) erzählt die wahre Geschichte der Tänzerin Isabel Lunkembisa. In ihrer eigenen künstlerischen Sprache - Hip-Hop und Afro-Dance - schildert sie ihre Flucht als junges Mädchen aus dem kriegszerrütteten Angola und wie sie in der Schweiz Zuflucht fand. Die Schweizer Tanzkompanie «Teatrodanza» tritt mit «Cruda Bellezza» vom 30. August bis zum 7. September in Durban, Maputo und Luanda auf. Informationen unter [www.prohelvetia.org.za](http://www.prohelvetia.org.za) oder [www.teatrodanza.ch](http://www.teatrodanza.ch).



### Europa im Aufbau

Die multidisziplinäre Veranstaltung «L'Europe en Devenir» des Centre Culturel Suisse in Paris beleuchtet Europa und seine Entstehung aus verschiedenen Perspektiven. Vom 9. September bis am 28. Oktober stellen Kunstschaffende mit einem Bezug zur Schweiz Werke zum Thema Europa aus: es geht um Grenzen, Migration, den globalisierten Markt und Europapolitik. [www.ccsparis.com](http://www.ccsparis.com)



### Volksmusik - traditionell bis innovativ

Urwüchsiges präsentiert die Kleinkunstbühne «Chäslager» mit Christine Lauterburg und ihrem «Pflanzblätz» am 10. Eidgenössischen Ländlermusikfest in Stans. Emil Walliman komponierte für diesen Anlass eigens eine Rhapsodie für Blasmusik und Ländlerkappelle. Dies sind nur zwei Leckerbissen aus dem vielfältigen Programm des Ländlermusikfestes, das vom 7. bis 9. September stattfindet und neben traditioneller Ländlermusik auch moderne Schweizer Volksmusik auf die Bühne bringt. [www.laendlermusikfest07.ch](http://www.laendlermusikfest07.ch)



### «Swiss Moods» in der WDR Big Band

Für «Swiss Moods» sorgt der Schweizer Klarinettenist Claudio Puntin in der Big Band des Westdeutschen Rundfunks Köln. Als Gastsolist und Komponist nimmt er in seinen Jazzimprovisationen Bezug auf Schweizer Volksmusik. Die WDR Big Band ist mit «Swiss Moods» am 19. September im Zürcher «Moods» und am 20. im «AMR» in Genf zu Gast. Die Konzerte finden im Rahmen des Programms «Plattform Schweiz: Kultur mit Nordrhein-Westfalen» statt. Weitere Informationen finden Sie **hier**.



### Theater für ein junges Publikum

Das Kinder- und Jugendtheaterfestival «Spot» ist dieses Jahr vom 19. bis am 23. September in Fribourg zu Gast. Das reichhaltige Programm fördert den Austausch von Theaterleuten über den Röstigraben hinweg. Von den Schweizer Theatergruppen aus verschiedenen Landesteilen ist etwa «Sgaramusch» zu nennen: Im Alten Bahnhof inszeniert die Gruppe Geschichten aus der Feder von Freiburger Schulkindern. **www.astej.ch/spot**



### Indische Puppen im Theater Schlachthaus

Mit seinen frechen, sinnlichen und gefühlsbetonten Puppen-Charakteren erzählt der indische Puppenspieler Varun Narain Geschichten zwischen Magie und Moderne. Varun Narain ist als Artist in Residence von August bis Oktober zu Gast in Bern. In seinem Heimatland und international hat Narain viel Lob erhalten, und er ist bekannt dafür, das Puppentheater als populäre Kunstform für ein erwachsenes Publikum etabliert zu haben. **www.prohelvetia.in**



### Volksinitiative zu Jugend und Musik

Der Schweizer Musikrat (SMR) hat am 19. Juni 2007 die Eidgenössische Volksinitiative zu «Jugend und Musik» lanciert. Ziel der Initiative ist die Verankerung der musikalischen Bildung in der Verfassung. Pro Helvetia unterstützt dieses Anliegen. Weitere Informationen unter **www.musikinitiative.ch**.

## PUBLIKATIONEN

### Kulturreport

Steckt die Kultur Europas in einer Sinnkrise? Kann die Kultur für die EU eine strategische Rolle einnehmen? Diesen Fragen stellen sich die dreissig Autorinnen und Autoren des Kulturreports «Fortschritt Europa» aus unterschiedlichsten kulturellen Perspektiven und Disziplinen. Die deutsche und die französische Version des Kulturreports können kostenlos bei Pro Helvetia **bestellt** werden.



## DIE STIFTUNG

### Markus Luchsinger neu im Stiftungsrat

Der Bundesrat hat Markus Luchsinger in den Stiftungsrat gewählt. Er wird anstelle von Marco Lächli in der Fachgruppe Theater Einsitz nehmen. Luchsinger ist in der Theaterwelt weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. In den Achtzigerjahren war er Ko-Leiter des Schauspielhaus-Kellers in Zürich. Anschliessend prägte er ein Jahrzehnt lang das Zürcher Theaterspektakel und später die Festspiele in Berlin. Heute ist Luchsinger künstlerischer Leiter des Theaters Chur.



## TIPPS

### Debatte um die Volkskunst

Welche Bedeutung hat Volkskunst beim Volk und beim Kunstvolk? Pro Helvetia lanciert eine Serie von fünf Debatten im Rahmen des

Programms «echos - Volkskultur für morgen». Den Auftakt bildet das Podiumsgespräch VolksDEBATTENKunst am 21. September im Spritzenhaus Stans. Vertreterinnen und Vertreter aus Volkskultur, Kulturförderung, Politik und Medien stellen Fragen und suchen Antworten. Weitere Informationen finden Sie **hier**.



### «La Bâtie» - Festival der performativen Künste

Während sich das Zürcher Theaterspektakel seinem Ende zuneigt, öffnet in Genf «La Bâtie» seine Tore. Das grosse internationale Festival der performativen Künste pflegt die Beziehungen über die Sprach- und Landesgrenzen hinweg. Vom 31. August bis am 15. September gewährt es vielfältige Einblicke in das Genfer Theater-, Tanz- und Musikschaffen. Weitere Schwerpunkte sind Produktionen aus Kanada, Beiträge zur Redekunst und Veranstaltungen für ein junges Publikum. [www.batie.ch](http://www.batie.ch)



### Fussball-Performance in Warschau

Heute weitgehend zerstört und in Europas grössten Bazar verwandelt, wurde das Warschauer Stadion Dziesieciolecia schon immer auch für öffentliche Anlässe ausserhalb des Sports genutzt. Der Schweizer Künstler Massimo Furlan inszeniert am 30. September den historischen Fussballmatch von 1982 zwischen dem polnischen Nationalteam und Belgien als Ein-Mann-Performance. Weitere Informationen unter [www.prohelvetia.pl](http://www.prohelvetia.pl) oder [www.massimofurlan.com](http://www.massimofurlan.com).



### Gipfeltreffen des Jazz

Dass Willisau weit mehr zu bieten hat als seine berühmten Willisauer Ringli, verdankt es nicht zuletzt dem Jazz. Das international renommierte Jazzfestival ist mit seinem Mix aus ländlichem Charme, hochkarätiger Musik und eigenständigem Programm einmalig. Es findet vom 30. August bis am 2. September statt. [www.jazzwillisau.ch](http://www.jazzwillisau.ch)



### Frauenfelder Lyriktage

«Sich zugleich auseinander- und zusammensetzen, das ist der ungeschriebene Imperativ der Lyrik», schreibt Gastkurator Markus Bundi im Programm zu den 9. Frauenfelder Lyriktagen. Das diesjährige Thema «Du - dich / meine ich», ist deshalb als Einladung zu verstehen. Am 21. und 22. September lesen Dichterinnen und Dichter im Eisenwerk Frauenfeld. Informationen finden Sie **hier**.

## IMPRESSUM

---

### Pro Helvetia

Schweizer Kulturstiftung  
Kommunikation  
Hirschengraben 22  
8024 Zürich  
E-Mail: [communication@prohelvetia.ch](mailto:communication@prohelvetia.ch)  
[www.prohelvetia.ch](http://www.prohelvetia.ch)

**Redaktion:** Janine Messerli

Die Stiftung Pro Helvetia fördert und vermittelt Schweizer Kultur in der Schweiz und rund um die Welt.

---

[\[Newsletterarchiv\]](#) [\[Newsletter abbestellen\]](#) [\[Profil ändern\]](#)